

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1872**

8.6.1872 (No. 155)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 155. (Erstes Blatt)

Samstag den 8. Juni

1872.

## Bekanntmachung.

Nr. 5822. Die Aufstellung des Gemeindevoranschlags für 1872 betreffend.  
Die Gemeindefataster für das Jahr 1872 liegen 8 Tage lang zur Einsicht der Betheiligten im kleinen Rathhaussaale auf.  
Karlsruhe, den 6. Juni 1872.

Gemeinderath.  
Lauter.

H. Rosp.

4.3.

## Bekanntmachung.

### Die Feststellung der Kapitalsteuer für das Jahr 1872 betreffend.

Das Großherzogliche Finanzministerium hat auf Grund der Bestimmung im Artikel 21 des Gesetzes vom 7. April 1860 für das Jahr 1872 allgemein die Einreichung neuer Kapitalsteuererklärungen angeordnet.

Demgemäß wird hiermit Folgendes zur Nachachtung bekannt gemacht:

1. Alle Personen, Körperschaften, Stiftungen, Anstalten und Gesellschaften, welche nach dem Gesetz vom 7. April 1860 (Regierungsblatt Nr. XIX.) bisher schon kapitalsteuerpflichtig waren, und hiernach, sowie nach dem neueren Gesetz vom 14. März 1872 (Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. XI.) bzw. nach der Vollzugsverordnung hierzu vom 28. März d. J. (Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. XIII.) auch künftig zur Entrichtung der Kapitalsteuer verpflichtet sind, haben in Gemäßheit der Bestimmung in §. 2 der eben genannten Vollzugsverordnung für das Jahr 1872 nach den bestehenden Vorschriften neu aufzustellende Kapitalsteuererklärungen bei dem Schatzungsrathe einzureichen.
2. Zur Abgabe dieser Steuererklärungen wird eine Frist von acht Tagen und zwar vom 3. Juni d. J. bis 10. Juni d. J. hiermit festgesetzt, wovon diejenigen Kapitalsteuerpflichtigen Personen, denen nicht schon direct von hier aus Formulare zugesandt worden sind, durch gegenwärtige Bekanntmachung in Kenntniß gesetzt werden.
3. Gemäß Artikel 21 des Gesetzes vom 7. April 1860 ist das kapitalsteuerpflichtige Vermögen bzw. der Kapitalwerth des Zinsen- und Rentenbezugs nach dem Stand vom 1. Mai d. J. in die Steuererklärung aufzunehmen, und zwar ohne Rücksicht auf den im Artikel 9 des Gesetzes bezeichneten Zuwachsbetrag von 500 fl.
4. Alle im Kapitalsteuerregister von 1871 enthaltene Steuerpflichtige, welche keine neue Steuererklärungen abgeben, oder welche eine Steuererrückvergütung in Anspruch nehmen wollen, haben innerhalb der oben festgesetzten Frist eine den Strich des Steuerkapitals, bzw. den Anspruch auf Steuererrückvergütung begründende Anzeige bei dem Schatzungsrathe einzureichen.
5. Formulare zu den Steuererklärungen mit beigefügter Anleitung zu deren Aufstellung, werden auf dem Geschäftszimmer des Schatzungs Rathes unentgeltlich verabreicht, und wird daselbst auch über Aufstellung der Steuererklärungen auf Ansuchen noch mündliche Belehrung erteilt.
6. Steuerpflichtige, welche binnen obiger Frist, oder längstens bis zum 31. August d. J. die vorgeschriebene Steuererklärung nicht abgegeben haben, setzen sich einer Strafe aus, welche nach Artikel 30 des Gesetzes, neben der nachzuzahlenden Steuer, in dem vierfachen Betrag dieser Steuer besteht.

Karlsruhe, den 1. Juni 1872.

## Der Schatzungsrath.

2.1.

## Bekanntmachung.

Sonntag den 16. Juni, Nachmittags 2 Uhr, wird, so Gott will, der Zweigverein der Gustav-Adolf-Stiftung der Landdiocese Karlsruhe in der Kirche zu Spöck sein Jahresfest feiern.  
Zur Theilnahme ladet freundlich ein  
Deutscheneuth, den 6. Juni 1872.

Der Vorstand.

## Evangelische Diakonissenanstalt Karlsruhe.

An Geschenken haben wir empfangen:  
für das Diakonissenhaus:

von Ungenannt die allmonatliche Gabe von 30 fr.; Freunden in Sandhofen durch Herrn Pfarrer Schüfer 10 fl. 48 fr.; E. L. durch Herrn Stadtpfarrer Längin 1 fl.; Ungenannt 3 fl.; Freunden in Ungarn 4 fl.; solchen in Hemsbach und Zw. von Frau Förster 2 fl., Frau Mangold 2 fl., Fräulein Mangold 1 fl. und Ungenannt 1 fl.; der Gemeinschaft Deutscheneuth 2 fl.; Frau S. in Allmannsweiler 5 Pfund Butter; Frau H. daselbst 6 Pfund Butter und Eier; Frau D. 5 Pfund Butter und 2 Laibe Brod; Ungenannt 9 Liter Milch; E. in Röttingen 12 Eier; Fräulein G. getragene Kleidung; Frau Gräfin Sponck 1 Bettlade mit Ros; Frau v. M. 2 Waschkübel; Ungenannt 1 Flasche Wein; Ungenannt Charpie;

für das Kinderkrankenhaus,

insbesondere für das Freibettchen: von dem Elisabethenverein 18 fl., dem Sophien Frauenverein 6 fl., dem evangelischen Krankenverein 4 fl., Frau J. Griesbach 6 fl., Frau E. Schmidt 6 fl., Fräulein Delenbeinz 2 fl., Frau Aebtissin E. v. Rüd 6 fl., Frau Mallebrein 2 fl., Freifrau v. Red 6 fl., Frau Geheimerrath Godel 1 fl., Frau Minister Regenauer 4 fl., Frau Wielandt 2 fl. und verschiedenen andern Freundinnen der Krankenkinderverpflege 5 fl. 21 fr.

Wir danken herzlich für diese mannsfachen Liebesgaben, die der Herr an den werthen Gebern, wie an den unterstützten Werken, segnen wolle.

Karlsruhe, den 5. Juni 1872.

Verwaltungsrath.

## Bekanntmachung.

Nr. 16,918. Unter D. J. 144 des Gesellschaftsregisters wurde eingetragen die Aktiengesellschaft „Badische Immobilien-Gesellschaft zu Karlsruhe“. Das Datum des Gesellschaftsvertrags ist der 21. Mai d. J. Die Gesellschaft hat ihren Sitz dahier. Ihre Dauer ist nicht auf bestimmte Zeit beschränkt. Ihr Zweck ist die Erwerbung, Veräußerung und Verwertung von Immobilien aller Art, sowie die Ausführung von baulichen Anlagen und sonstigen Bauunternehmungen, namentlich solcher, welche auf die Förderung des öffentlichen Verkehrs und Handels einzuwirken oder zum gemeinen Nutzen beizutragen geeignet sind. Das Grundkapital besteht aus 600,000 Thalern und ist in Aktien zu je 100 Thalern getheilt, welche auf den Inhaber lauten, aber auf Verlangen in Namensaktien umgewandelt und ebenso wieder auf den Inhaber gestellt werden können. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen in der Karlsruher Zeitung und Badischen Landeszeitung. Der Vorstand der Gesellschaft wird nach dem Ermessen des Aufsichtsraths aus einem oder mehreren Mitgliedern gebildet. Der Vorstand führt die Firma der Gesellschaft und unterzeichnet für dieselbe. Besteht der Vorstand aus zwei oder mehreren Mitgliedern, so

ist die Unterschrift zweier seiner Mitglieder unter Beifügung der Gesellschaftsirma erforderlich. Die Bekanntmachungen des Aufsichtsraths der Gesellschaft sind mit den Worten „Der Aufsichtsrath der badischen Immobilien-Gesellschaft“ und mit dem Namen des Vorsitzenden oder dessen Stellvertreters und eines Mitgliedes des Aufsichtsraths zu unterzeichnen.

Karlsruhe, den 3. Juni 1872.  
Großh. Amtsgericht.  
Rebenius.

**Bekanntmachung.**

Zu D.-Z. 3 des Genossenschaftsregisters — Firma Borschuverein Karlsruhe — wurde heute eingetragen, daß als Stellvertreter des Direktors Kaufmann Karl Barthold von hier erwählt worden ist.

Karlsruhe, den 6. Juni 1872.  
Großh. Amtsgericht.  
Eisen.

**Fahrnißversteigerung.**

Aus dem Nachlasse des verlebten Waisensrichters Ernst Wiest dahier werden in dessen Behausung, Erbprinzenstraße Nr. 16 dahier, nachbeschriebene Fahrnisse, und zwar:

**Montag den 10. Juni d. J.:**

Gold und Silber, Waffen, Bücher, Mannskleider, Frauenkleider und Bettung;

**Dienstag den 11. Juni d. J.:**

Weißzeug, Schreinwerk, Küchengeräthe und allerlei Hausrath;

**Mittwoch den 12. Juni d. J.:**

allerlei Hausrath, Zübe und Keller-Geräthschaften, sodann

ein großer Möbelwagen sammt Zugehörde und

zwei Dritschwagen,

gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Die Versteigerung beginnt jeweils Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr.

Karlsruhe, den 1. Juni 1872.  
63. Großh. Notar Philippi.

**Wagen-Versteigerung.**

33. Die unterzeichnete Stelle bringt Montag den 10. Juni, Vormittags 9 Uhr, 30 aufrangirte Wagen gegen Baarzahlung zur öffentlichen Versteigerung.

Karlsruhe, den 29. Mai 1872.  
Königliches Train-Depot.

**Fahrnißversteigerung.**

In Folge richterlicher Verfügung werden

**Samstag den 8. Juni d. J.,**

Nachmittags 3 Uhr,

im Pfandlokal, Waldhornstraße 26, im Zwangswege gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert:

1 Kanapee, taxirt zu 35 fl.,

1 Kommode, taxirt zu 20 fl.,

1 Spiegel, taxirt zu 8 fl.

Karlsruhe, am 6. Juni 1872.

Gerichtsvollzieher Feederle.

**Küchenabfälle-Vergebung.**

\* Das Jüßler-Bataillon des 1. Bad. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109 vergibt auf 1. August l. J. die Küchenabfälle. Lusttragende wollen sich auf dem Bureau daselbst anmelden.

Karlsruhe, den 8. Juni 1872.

Das Va'allone-Commando.

**Tuchhandlung, Kleideratelier und Militäreffekten-Geschäft**

**Carl Seeligmann,**

14 Ritterstraße, neben dem Erbprinzen.

\* Ich beehre mich, hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich das bisher unter der Firma Mayer Seeligmann geführte Geschäft auf eigene Rechnung übernommen und unter der Firma

**Carl Seeligmann**

fortführen werde.

Das bisher der früheren Firma in so reichem Maße bewiesene Vertrauen bitte ich auf mich übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

**Carl Seeligmann.**

3.1.

**Ausverkauf**

von

**Spitzen - Shawls**

und

**Rotondes**

zu außergewöhnlich billigen Preisen, erstere von 3 fl. an, bei

**Louis Landauer.**

**Sieb- und Drahtwaaren-Geschäft**

von

**R. Dörflinger, große Herrenstraße 7.**

Alle Arten Siebe, Eisen- und Messingdrahtgewebe und Geflechte, grüner Drahtstramin zu Fenstervorsätzen und Fliegenschranken, fertige Fliegenschranke und Bettrost (sogenannte Drahtmatrassen) von vorzüglicher Arbeit und zu billigen Preisen werden angefertigt.

Auch habe stets alle Arten Haushalt- und Küchengeräthschaften in Holz vorräthig.

**Durlach.**

**Fahrnißversteigerung.**

2.1. Aus dem Nachlasse des verlebten Wilhelm Scheeder, gewesenen Hirschwirths in Durlach, werden im Gasthaus zum goldenen Hirsch daselbst gegen Baarzahlung versteigert, und zwar:

**Dienstag den 18. Juni d. J.,**  
Vormittags 8 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,  
Küchengefähr, Wirthschaftsgeräthschaften, 1 Hahn und 12 Hühner, 1 kupferner Brennfessel mit Schlangenrohr und sonst verschiedener Hausrath;

**Mittwoch den 19. Juni d. J.,**  
Vormittags 8 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,  
Bettwerk und Weißzeug, Schreinwerk, Faß- und Bandgeschirr und sonstige Gegenstände, wozu die Liebhaber hiermit eingeladen werden.  
Durlach, den 3. Juni 1872.

Waisengericht.  
R. Märker.

M. Weisfinger.

**Wohnungsanträge und Gesuche.**

2.1. Langestraße 40 sind 2 Wohnungen bestehend in 2-3 Zimmern, Küche und Keller, auf den 23. Juli an eine kleine und stille Familie zu vermieten.

**Wohnungen zu vermieten.**

In meinen Neubauten an der Ettlinger Landstraße, gegenüber dem Sallenwäldchen, sind die beiden eleganten Parterre Wohnungen, die eine von 5 Zimmern, Alkov. u. c., die andere von 6 Zimmern, Alkov, Veranda u. c., auf 23. Juli zu vermieten. Die Wohnungen haben Gas- und Wasserleitung. Näheres in den beiden Häusern selbst von Morgens 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr.

Leopold Weiß Vater.

\* Auf den 23. Oktober ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller und kleinem Speicherraum zu vermieten. Näheres Langestraße 71 im zweiten Stock.

**Zimmer zu vermieten.**

\*2.2. Stephaniensstraße 44, im 3. Stock, sind zum 1. Juli zwei Zimmer und Alkov, gut möblirt, zu vermieten. Wenn es gewünscht wird, kann auch Mädchenzimmer, Küche und Geräte dazu gegeben werden. Zu besehen von 1-2 Uhr Nachmittags.

\* Schützenstraße 25 b ist ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten.

\* Ein neu hergerichtete Mansardenzimmer ist sogleich zu vermieten. Näheres Langestraße 71 im zweiten Stock.

**Wohnungsgesuch.**

3.1. Eine Wohnung von 4-5 Zimmern und Zugehör wird auf 23. Juli zu miethen gesucht. Adressen abzugeben bei **Franz Perrin**, Karl-Friedrichstraße 32.

**Zimmergesuch.**

\*4.4. Zwei möblirte Zimmer werden sogleich zu miethen gesucht. Adressen wolle man unter Chiffre H. im Kontor des Tagblattes abgeben.

**Ausverkauf.**

Wegen Geschäfts-Aufgabe verkaufe ich von heute an meine sämtlichen Waaren (dabei ein großes Lager preiswürdiger abgelagerter Cigarren) zu **ermäßigten Preisen.**

**Fried. Römhildt,**

Langestraße 233, beim Mühlburgerthor.

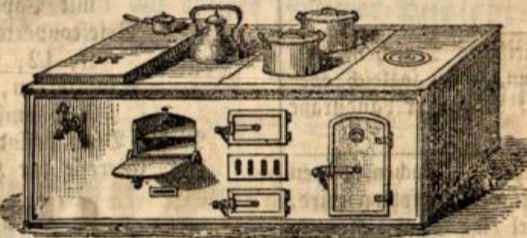
**Die Waagenfabrik von Th. Hertle, Chr. Heckmann's Nachf. Karlsruhe,**

Müppurrer Landstraße 4 und Langestraße 116 bei Herrn Karl Bolz, empfiehlt:

geeichte **Tafelwaagen**,  
geeichte **Decimalbrückenwaagen**,  
geeichte metrische **Gewichte** in Messing und Eisen, letztere mit doppelter Bezeichnung,  
**Frucht-, Vieh- und Malzwaagen** u. c.,  
**Decimal- und Centesimalwaagen**, ganz in Eisen,  
befahrbare **Centesimalwaagen** für Landfuhrwerk und Eisenbahnen.

Sämmtliche Waagen in jeder gewünschten Form und Tragkraft. Garantie 3 Jahre.

**Spar-Kochherde,**



transportable,  
fix und fertig,  
in jeder Grösse,

neuester u. bester  
Construction  
unter Garantie,

sowie dazu passendes Kochgeschirr jeder Art empfiehlt zu billigsten Preisen

**Heinrich Lange,**

26 Herrenstrasse 26.

**Magazin in Florenz. Große Ausstellung und Verkauf.**

**Kunstgegenständen**

in  
Mabaster und anderen italienischen Steinen,  
etruskischen, pompejischen und mediceischen Vasen,  
florentinischen, gozzolischen und adriatischen Schalen,  
**kleinen Statuen**

nebst vielen anderen

**Phantasie-Gegenständen**

für Ausschmückung von Zimmern, Salons und Cabineten u. c.

Der Verkauf dauert nur **14 Tage** zu sehr niedrigen Preisen:  
**Langestraße 141.**

nd  
das  
chäft  
esene  
S  
fl.  
braht-  
Bett-  
reisen  
thig.

### Zimmergesuche.

\*6.4. Es wird gesucht zum 1. Juli resp. 1. August: eine Wohnung von 2 gut möblirten Zimmern (Salon und Schlafzimmer), parterre oder im ersten Stock, mit Stallung für 3 Pferde und Dienersube, vorzugsweise in der Karl-Friedrich- und Waldhornstraße oder am Spitalplatz. Gefällige Offerten beliebe man zu adressiren: A. M. Adlerstraße 14 im 2. Stock.

Ein Angestellter sucht 3 Zimmer und Zugehör in einem Vorder- oder Hinterhause für mehrere Jahre auf den 23. Juli zu miethen. Adressen unter P. H. abzugeben im Kontor des Tagblattes.

### Dienst-Anträge.

\*2.2. Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen und allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, findet auf Johanni eine Stelle: Langestraße 211 a.

\*2.2. Ein tüchtiges, womöglich mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches im Putzen, Waschen und Zimmerreinigen erfahren ist, wird gegen guten Lohn auf Johanni in Dienst gesucht. Zu erfragen Kronenstraße 51.

2.2. Ein fleißiges, gut beleumundetes Mädchen, selbstständig im bürgerlichen Kochen und den häuslichen Berrichtungen, findet auf kommandes Ziel Stelle: Langestraße 193 ebener Erde, Eingang Waldstraße.

\* Ein Mädchen, welches kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, kann auf Johanni eine Stelle erhalten: Langestraße 140.

2.1. Ein reinliches, fleißiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, findet so gleich oder auf Johanni eine Stelle: Küppurer Landstraße 10 eine Stiege hoch.

\* Ein Mädchen, welches gut kochen, putzen und waschen kann, sowie gut empfohlen wird, findet auf kommandes Ziel eine Stelle: Kriegsstraße 80.

Ein Mädchen welches gut kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wird gegen guten Lohn auf nächstes Ziel in Dienst gesucht: Waldstraße 63 im Laden.

### Dienst-Gesuch.

\* Eine gewandte Herrschaftsköchin, welche selbstständig einer bessern Küche vorstehen kann und sich häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf Johanni eine ähnliche Stelle. Zu erfragen Stephaniensstraße 70.

### Maschinen-Mäherinnen,

welche auf Flanellhemden eingeübt sind, finden bei guter Bezahlung dauernde Beschäftigung. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. \*2.2.

### Verloren.

Donnerstag Abend wurde auf dem Wege von der Victoriastraße bis zum Ludwigsplatz ein Portemonnaie mit einem Zehn gulden Schein verloren. Der redliche Finder wird gebeten denselben gegen gute Belohnung Victoriastraße 4 abzugeben.

### Empfehlung.

Unterzeichnete theilt hiermit ihren verehrlichen Kunden mit, daß ihre Bude sich an der Ecke der Langen- und Adlerstraße, gegenüber vom Hause des Herrn C. F. Dürr, befindet und empfiehlt ihr Lager in den bekannten vorzüglichen Sorten Lebkuchen u.

**Kath. Sönnig,**

auch im Laden Langestraße 64.

6.5. Das große  
**Wachstuch-, Rouleaux- u. Teppichlager**  
von **C. Gelhard** aus Frankfurt a. M.  
befindet sich während der jetzigen Messe  
**Langestraße**  
vor der „Löwenapotheke“.  
Preise wie bekannt sehr billig.

### Schreibmaterialien-Lager.

Das durch Reellität und Güte der Waaren bekannte billige Schreibmaterialien-Lager von **Christ. Graeber** aus Heidelberg befindet sich wieder wie seit Jahren zur gegenwärtigen Messe und empfiehlt dem geehrten hiesigen wie auswärtigen Publikum folgende Artikel zu den billigsten Preisen:

60 Bogen gutes gestempeltes Briefpapier 15 fr.,

60 Bogen dito, bessere Qualität, 18 fr.,

60 Bogen allerbestes englisches Briefpapier 24 fr.,

1 Ries (480 Bogen) Postpapier in Geschäftsformat, weiß und blau linirt oder carrirt, in nur guter Qualität, mit jeder beliebigen Firma gestempelt, 2 Thaler, Briefpapier, das Allerneueste, mit Monogramm in Farbendruck, eine Papeterie mit Papier und Couverts 1 fl.,

Briefcouverts in jeder beliebigen Größe, 25 Stück 3, 4, 6 und 8 fr., 100 Stück 9, 12, 16 und 24 fr., 1000 Stück noch billiger,

Stahlfedern, Federhalter, Bleistifte, Siegellacke und noch eine Masse in dieses Fach einschlagende Artikel zu den billigsten Preisen.

Meine Bude befindet sich mitten auf dem **Marktplatz**.

Im Interesse der Käufer bitte ich genau auf meine Firma zu achten: nur

**Christ. Graeber** aus Heidelberg.

**Ed. Albert, Schuh- und Stiefelfabrikant**  
aus Stuttgart.

3.3. Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß sich mein großer Schuhstand nicht mehr auf dem Schloßplatz, sondern in einer Bude in der **Reumünsterstraße**, hinter dem Rathhause befindet, und empfehle mich mit einer großen Auswahl in Herrenschuhen und Zugschuhen von Seehund wie bestem Kalbleder, Knabenschuhen jeder Größe, Damen Kid-, Zeug- und Lederschuhen mit Zug und zum Schnüren, Kinderzeug- und Lederschuhen jeder Größe und Pantoffeln aller Art, alles mit Rahmensohlen, und verkaufe, wie schon seit 25 Jahren hier bekannt, zu äußerst billigen Preisen.

Die Bude ist mit obiger Firma versehen, und bitte genau darauf zu achten.

**J. Wacker,**  
Schuhfabrikant aus Stuttgart.  
**Ausverkauf**

des großen Schuh- und Stiefel-Lagers.

Wegen Veränderung meines Geschäftes verkaufe ich um auffallend billigen Preise: braune und graue Stiefel von 1 fl. 30 fr. an u. s. w.

Eine große Auswahl Kinderschuh zum Selbstkostenpreis.

Die Bude befindet sich **Langestraße 68**, gegenüber der Papierhandlung Seyfried.

**Verkaufsanzeigen.**

\* Ein sehr gutes gebrauchtes **Pianino** ist um annehmbaren Preis zu verkaufen: Leopoldstraße 17 im zweiten Stock.

**Kaufgesuche.**

\* Eine kleine gebrauchte **Klapp-Trompete** wird sogleich zu kaufen gesucht: Kreuzstraße 24 im Laden.

**Herren- und Frauenkleider aller Art,**

\*2.1. **Gold und Silber, Betten, Weißzeug** werden sehr gut bezahlt. Adressen wolle man gefälligst bei Herrn **Thorwart** Bandvor am **Ettlingertor** und **Thorwart Söllischer** am **Karlsthor** abgeben.

**L. Lazarus** aus **Bruchsal**.

**Privat-Bekanntmachungen.**

**Spargeln, Kopfsalat, Kohlrabi, Rettige, Carotten, Meerrettige, Rotherbenen, Lauch, Gemüse- und Salatseklinge** etc. hat abzugeben

**Großh. landw. Gartenbauschule.**

3.1. **K ä s.**

**Feinsten Emmenthaler** (vollsaftig), **prima Limburger** (weich) empfiehlt billigst

**Louis Zipperer,** Ecke der **Langen- und Waldhornstraße.**

**Nichtiges Mittel bei Sjährig- Leiden.**

An den Kgl. Hoflieferanten **Hrn. Johann Hoff** in **Berlin**, **3. Januar 1872.** Ich kann dem Schöpfer nicht genug danken, daß er mich in Ihrem **Malzextrakt-Gesundheitsbier** das **rechte Mittel** gegen mein **Sjähriges Leiden** hat finden lassen, zu dem ich nun meine Zuflucht nehme. **Johanna Wolff- Sohn,** **Alexanderstr. 32.** Verkaufsstelle bei **Michael Sirsch,** **Kreuzstraße 3.**

124.

**Neht persisches Insekten-Pulver**

zur sicheren Vertilgung der **Wanzen, Flöhe, Schwaben, Schaben, Mot- ten, Ameisen** etc. in **Paqueten** und **Schachteln** à 9, 12, 18, 28 und 36 fr. bei **Th. Brugier,** **Waldstraße 10.**

5.3.

**Wo befindet sich das große Wollen- und Baumwollen-Lager von M. Marx aus Weglar?**

Da gehen Sie die **Langestraße** hinunter bis an die **Adlerstraße**, vor die Häuser der Herren **Seeligmann S. Ettlinger, Ullmann** und **H. Neubert, Zimigieser.**

**Gänzlicher Ausverkauf**

des **Schuh- und Stiefellagers** von

**A. A. Huber, Schuhmacher aus Stuttgart.**

Wegen Todesfall meines sel. Mannes bin ich in die Lage versetzt, mein großes **Schuh- und Stiefel-Lager** zu sehr herabgesetzten Preisen zu verkaufen, besonders eine große Parthie **Herrenbottinen** von 5 fl. an und höher; alsdann **Damen-, Mädchen- und Kinderstiefel** in allen Größen, und verkaufe, um gänzlich aufzuräumen, zu sehr billigen Preisen. Meine Bude ist Ecke der **Adlerstraße** vor dem Kaufmann **Dürsch'schen** Hause und ist mit obiger Firma versehen. Auch habe ich eine Parthie **graue und braune Stiefel**, welche ich sehr billig verkaufe. 3.3.

**Schwämme! Schwämme!**

3.3. Das seit vielen Jahren bekannte **Schwamm-Lager**, welches sich auf der **Marshallstraße** befindet, befindet sich diese **Messe Langestraße** in der Nähe der **Herrenstraße**, am Hause der Herren **Leon Söhne**. Ich mache die geehrten Herrschaften gleichzeitig aufmerksam auf billiges **Fenster-Pugleder**, sowie **Wasch-, Bad-, Pferde-, Wagen- und Fenster-Schwämme** nur in guter Qualität. **M. Marx** aus **Affenheim.**

3.3.

**Auf dem Ludwigplatz neben dem Eisenbahn-Carroussel.**

Den verehrlichen Bewohnern von **Karlsruhe** und der Umgegend erlaube ich mir hiemit ergebenst anzuzeigen, daß das bis jetzt

**größte Panorama in Europa**

(mit 140 Gläsern) von **Friedrich Fasold** aus **Ladenburg** dahier über die Dauer der **Messe** jeden Tag geöffnet ist.

Dasselbe enthält alles, was die **Zeit- und Welt-Eignisse** nur **Neuestes** und **Interessantes** geboten. Besonders **sämmtliche**

**Schlachten, Kriegsschauplätze und Bombardements** der **deutschen und französischen Truppen,**

z. B.: „Die Schlacht bei **Weissenburg** und die **Erstürmung des Geisberges.**“ — „Die Schlacht bei **Wörth**“ — „Die Schlacht bei **Orleans** am 10. Oktober 1870.“ — „Das **Bombardement von Paris.**“ — „Die dreitägige Schlacht bei **Belfort** vom 15. bis zum 17. Januar 1871.“ — „Die Schlacht bei **Montbeliard** und bei **Belfort.**“ — „Die Schlacht bei **Sedan**“, sowie die

**Gefangennahme Napoleons** beim **Schlöfchen Bellevue** bei **Sedan.**

Ferner eine **Ausstellung** der berühmtesten **See- und Weltstädte**, als:

**London, Petersburg, Neapel** etc.

**Landschaften, Schiffbrüche, Seehürme, Erdbeben.**

Gleichzeitig erlaube ich mir zu bemerken, daß **sämmtliche Gemälde** von den **hervorragendsten Künstlern** dieses **Faches** gefertigt sind, daher ich mir auch **schmeicheln** kann, gewiß von keinem **Panoramabesitzer** übertroffen zu werden. — Näheres besagen die **Anschlagzettel** und **Programme.** — Ich lade zu **zahlreichem Besuche** ergebenst ein

**Friedrich Fasold** aus **Ladenburg.**

3.3.

# Ausverkauf.

Auf der diesjährigen Frühjahrsmesse habe ich keine Verkaufsbude. Um aber mein allzugroßes und wohl assortirtes Lager von Tuch, Buckskin, Cassinet, Thybet, Alpaca, Orleans, Kleiderstoffen aller möglichen Arten, Leinendrell, Kölich, Bettbarchent, Baumwollenzug, Shirting, Baumwollentuch, sowie noch vielen andern in dieses Fach einschlagenden Artikeln schnell zu räumen, verkaufe ich von heute an während der Messe zu bedeutend herabgesetzten und auffallend billigen Preisen.

Zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein

## S. Guggenheim,

### 22 Langestraße 22.

Besonders mache noch aufmerksam auf eine große Parthie  $\frac{1}{4}$  breiter ächtfarbiger Cattune, früher gekostet 14 fr., von heute an 9 fr.

### Karlsruher Wasser

in anerkannt vorzüglicher Qualität  
 $\frac{1}{2}$  Flasche 12 fr.,  $\frac{1}{4}$  Flasche 24 fr.,  
empfiehlt  
12.2. **Fr. Spelter.**

### Apotheker Rottmanner's 12.3. Schönheits-Wasser.

Geg'n Finnen, Pusteln und entzündete Mitesser und kupferigen Ausschlag. Flacons à 1 fl. 45 fr. und 53 fr. General-Depôt bei **Th. Brugier** in Karlsruhe, Waldstraße 10

### (English Water.)

### Engl. Reinigungswasser.

Alle wollenen, seidenen Kleidungsstücke, Teppiche u. s. w., in echter Farbe, werden mit dem wirklich unübertrefflichen Engl. Reinigungswasser ohne Seife oder sonst etwas gewaschen, hernach in reinem Wasser ausgespült. Dadurch werden die Stoffe vollständig rein und die Farben treten wieder wie neu hervor. Mit wenig Kreuzer Unkosten kann ein altes verblühtes Kleidungsstück fast wie neu hergestellt werden.

Dieses Engl. Reinigungswasser verdient mit Recht den Vorzug vor aller Seife, es reinigt besser, ohne daß es irgendwie schädlich ist — und belebt die verblühten Farben. Es hat sich daher mit Recht in alle Familien Eingang gebahnt, und sonstige unzweifelhafte Documente beweisen die Unübertrefflichkeit. per Pfund 6 fr. Niederlage bei Herrn **Th. Brugier**, Waldstraße 10. 3.2.

### Wanzen-Tod,

giftfrei, geruch- und farblos, erzeugt keine Flecken an der Bettwäsche. Zu haben in Flaschen à 18, 21 und 30 fr. bei **Th. Brugier**, Waldstraße 10. 12.4.

### Hurrah! sie sind wieder da!

die womit man alle Stücke spielen kann. Sehr empfehlenswerth für die Jugend, denn Kinder von 6 bis 8 Jahren können schnell alle Stücke damit spielen lernen, da eine vollständige nummerirte Notenschule dabei ist. Preis sammt Notenheft 18 fr., ohne Heft 12 fr.

Ferner haben wir noch eine Parthie **Zauber-Apparate**, womit man verschiedene Kunststücke ausführen kann, in vier Figuren verwandeln, à 6 fr., ganzes Spiel 30 fr.

**Zauberkugel**, die in jedem Hut oder jeder Tasche verschwindet, à 18 fr., große Zauberkugeln à 24 fr.

**Zauberfläschchen**, welches nur auf Commando liegen bleibt, à 12 fr.

**Zauberschnur**, welche man zerschneidet und durch Nasen machen wieder ganz gemacht wird, à 12 fr.

**Zauberwürfel** und noch vielerlei solche Artikel. Jeder, der Etwas kauft, bekommt eine genaue Erklärung. Ferner sind **Nachtigall-**

**Pfeifchen**, womit man den Vögeln Stücke vorpfeifen kann, 2 Stück à 3 fr., zu haben.

Das Allerneueste:

### Englische Wunderkreisel,

welche 5 Minuten laufen und während dem Laufen verschiedene Stellungen machen können, das Stück à 36 fr., nebst Federkreiseln, Gummikreiseln und vielerlei solchen Artikeln.

**Bude: gegenüber Herrn Sidor Schweizer, zwischen der Herren- und Waldstraße.**

**Gehr. Mayer**  
aus Frankenthal a. Rh.

**Reisende nach Amerika**  
befördern zu den billigsten Preisen  
**Lubberger & Oelenheinz**  
in Karlsruhe,  
Karl-Friedrichstraße 8 (Marktplatz).

# Avis für Damen. Einzig und allein.

5.3.

Große Doppelbude, gegenüber Herrn Isidor Schweizer, zwischen der Herren- u. Waldstraße.

## Großer Ausverkauf von Kurzwaaren von Theodor Arns aus Elberfeld,

bestehend in Gummi-Waaren, als: Kautschuk Rämme, Hosenträger, Strumpfbänder, Seife, Haaröl, Cosmétique, Odeure, Korbeln, Bänder, Rigen, Zwirne, Schuhlizen, Besatzbänder, leinene und baumwollene Bänder zc. — Untenstehend ausführlicher Preis-Courant mit dem Bemerkten, daß Niemand im Stande ist, damit zu concurriren.

### Preis-Courant zu unbedingt festen Preisen.

Rechte Karlsbader Stecknadeln, Brief à 400 Stück 12—18 fr.	Schuhriemen, das Dgd. 3, 4, 6 und 9 fr.	Feinste Glasknöpfe zu Sommerbesatz, das Dgd. von 12 fr. an.
Recht engl. Nähknäuel, 100 Stück sortirt 6 fr.	do. ganz feine runde, das Dgd. 4, 6 u. 9 fr.	Baumwollene Neze, das Stück 3 und 6 fr.
do. prima Dualität mit runden Drehen, 100 Stück sortirt 9 fr.	do. seidene, das Dgd. 18—24 fr.	Seidene Neze, das Stück 15, 18—24 fr.
do. mit langen und runden Goldöhren, 100 Stück sortirt 15 fr.	Corsettenriemen in Leinen, das Dgd. 6, 9 u. 12 fr.	Mechanik für Corsetten, das Stück 6, 9, 12 bis 18 fr.
Modisten-Nadeln, 100 Stück sortirt 18 fr.	do. in Wolle, das Dgd. 18—24 fr.	Schlipse, Cravatten, Schleifen und Knoten, von 6 fr. an.
Stopf- und Zugsnadeln, 6 Stück 1 fr.	Runde Kleiderschnur, à Stück (24 Ellen) 9 fr.	Elegante Damenschleifen in Seide, das Stück von 9 fr. bis 1 fl. 30 fr.
Stricknadeln aus reinem Stahl, das Spiel (5 Stück) 1 fr.	Runde Kleiderschnur in prima Dualität, das Stück 9 fr.	do. in Crêpe de Chin, das Stück 1 fl. 12 fr. bis 2 fl.
do. für Wolle 2 fr.	Alpacaligen in reiner Wolle, das Stück (15 Ellen) zu 12, 15, 18—24 fr.	Elegante Schawlschen in Seide, das Stück 48 fr. bis 1 fl. 36 fr.
Haarnadeln, fein lackirt, 3 Packete 4 fr.	Strumpfbänder, das Paar 3, 6, 9 u. 12 fr.	do. in Crêpe de Chin, das Stück 1 fl. 36 fr. bis 2 fl. 30 fr.
Englische Stahlknäuel, 100 Stück sortirt 4 fr.	Gummi Hosenträger, das Paar 12, 15, 18, 24, 30 fr. bis 1 fl.	Fil d'Ecosse-Handschuhe für Damen und Herren, das Paar 18 fr. bis 1 fl.
Schwarze sog. Trauernadeln, 100 Stück sort. 4 fr.	Kleiderhalter, das Stück 6 fr.	Sammtband in allen Breiten zu ganz billigen Preisen.
Shawlknäuel, das Dugend 1, 2 und 3 fr.	do. mit Quasten und Doppelschnur, das Stück 12 fr.	Agraffen, Agrement, wollene und seidene Franzen in allen Breiten.
Glatte und geschliffene Haarnadeln, das Dgd. 3, 6, 9 und 18 fr.	Kautschuk-Rinderkämme, das Stück 3, 6, 9, 12, 15, 18—24 fr.	Elegante Moirée-Schürzen, das Stück von 30 bis 1 fl. 45 fr. in allen möglichen Dessins.
Neusilberne Fingerhüte, das Stück 1 fr.	do. Frisir-Kämme, das Stück 6 und 9 fr.	Leinene Socken, glatt und geringelt, das Paar 36 fr.
do. in Stahl, 2 fr.	do. Staub-Kämme, das Stück 6, 9, 12, 15 und 18 fr.	Garnituren, das Paar 12, 15 und 18 fr.
Hafen und Augen, schwarz, 100 Paar 3 fr.	Schwarze, weiße und graue Zwirne, ein achtel Pfund von 9—18 fr.	Leinene Damenkragen, das Stück 21, 24 u. 30 fr.
Kartensfaden, groß Format, das Dgd. 7 fr.	Rechter Marshall-Zwirn in allen Nummern zu billigen Preisen.	Manchetten, das Paar 18—24 fr.
Engl. Maschinensfaden (Spools), à 80 Yards, das Dgd. 30 fr.	Stützgarne, per Strang 2 fr.	Leinene Herrenkragen, das Dgd. 2 fl. bis 2 fl. 30 fr.
do. 500 Yards, das Stück 10 und 12 fr.	Stopf- oder Plattgarne, per Knäuel 6 fr.	Elegante Negligé-Hauben, das Stück 24 fr. bis 1 fl.
Elfasser Nähknäuel, ohne Holz, das Dgd. sort. 20 fr.	Baumwollene Bänder, das Stück von 1 fr. an,	Elegante weiße Blousen, das Stück 1 fl. 30 fr. bis 3 fl.
Leinene Knäuel, das Dgd. 30 fr.	Leinene Bänder, das Stück von 2 fr. an,	Elegante weiße Unterröcke, das Stück 2 fl. bis 3 fl. 30 fr.
Zeichengarn auf Strängelchen, das Dgd. 2 fr.	Durchzieh-Rigen, das Stück von 1 fr. an,	
do. 25 Stück sortirte Knäuel in Kästchen mit Apph. 9 fr.	Herren-Einfaßbänder in allen Sorten, zu ganz billigen Preisen.	
1 Loth prima Nähseide 36 fr.	Lava-Knöpfe zu Damenbesatz, das Dgd. von 6—18 fr.	
do. coul. sortirt, 45 fr.	Sammetknöpfe, das Dgd. 8—18 fr.	
Leinene Hemdenknöpfe, das Dgd. 2—6 fr.		
Berlmutter-Hemdenknöpfe, das Dgd. 3—9 fr.		
Porzellan-Hemdenknöpfe, das Gros (144 Stück) 4 fr.		

5000 Duzend Gran'sche amerikan. Papierkragen und Manchetten mit bester Leinwand-Imitation. Damenkragen, das Duzend 9 fr. Herrenkragen, das Duzend 15, 18 und 24 fr. Manchetten für Herren und Damen, das Duzend 30 und 42 fr.

### Ferner großes Lager feinsten Parfümerien.

Feinste Glycerin-Seife, das Dgd. 54 fr. u. 1 fl. 12 fr.	Feinste Bundesfeldherrenseife, das Dgd. 1 fl. 12 fr.	Schwimmseife, das Dgd. 42 fr.
" Mandelseife, das Dgd. 54 fr., 1 fl. 12 fr. bis 1 fl. 30 fr.	" Germaniaseife, das Dgd. 1 fl. 30 fr.	Feinste Odeurs, das Flacon 12—18 fr.
" Honigseife, das Dgd. 36 fr.	Savon Paris, das Dgd. 1 fl. 12 fr. u. 1 fl. 30 fr.	Haaröle, das Flacon 3—36 fr.
" Adlerseife, das Dgd. 36 fr., 1 fl. 12 fr. bis 1 fl. 30 fr.	Sämmtl. Sorten werden zu Duzendpreisen bis 1/4 Duzend abgegeben.	Zahnpasta, das Stück 9 fr.
" Bismarckseife, das Dgd. 1 fl. 12 fr.	Eau de Cologne, das Flacon zu 6, 9, 12, 15, 18—36 fr.	Rindermarkpommade, per Topf 12—27 fr.
" Rosenseife, das Dgd. 36 fr.	Feinste Kräuterseife, per Stück 18—30 fr.	Diamantpommade, per Topf 27 fr.
" Beilchenseife, das Dgd. 36 fr.	Moschusseife, per Stück 18 fr.	Blumenpommade, per Topf 27—54 fr.
" Drangenseife, das Dgd. 36 fr.	Theerseife, per Stück 9 fr.	Feinste Cosmétique, 6, 12 und 18 fr.

Ueberhaupt befinden sich noch viele Artikel auf Lager, welche anzugeben der Raum nicht gestattet, und liegt es im Interesse der geehrten Käufer, das Lager gefälligst selbst in Augenschein zu nehmen und sich von der gediegenen Auswahl und großen Billigkeit zu überzeugen. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Aufträge nach außerhalb werd:n gegen Einsendung des Betrages oder Postnachnahme prompt ausgeführt. NB. Der Verkauf dauert nur während der Messe und werden die geehrten Herrschaften höflichst ersucht, ihre Einkäufe recht bald machen zu wollen. Einem geneigten Zuspruch entgegengehend zeichnet Hochachtungsvoll

## Theodor Arns aus Elberfeld.

Letzte große Doppelbude, gegenüber Herrn Isidor Schweizer, zwischen der Herren- und Waldstraße. NB. Um das Geschäft nicht mit ähnlichen zu verwechseln, bitte genau auf meine Firma achten zu wollen.



116  
Langestraße  
116.

# Aug. Sonntag,

## Weißwaaren- u. Wäschegeſchäft, Karlsruhe.

116  
Langestraße  
116.

**Herrenhemden**  
à 1 fl., 1 fl. 18 fr., 1 fl. 30 fr.,

**Herrenhemden**  
mit leinener Brust und Manschetten  
à 2 fl. 12 fr., 2 fl. 30 fr., 2 fl. 48 fr.,

**bunte Herrenhemden**  
à 1 fl. 54 fr., 2 fl. 18 fr.,

**Herrenkragen**  
à 10, 12, 15, 18, 21, 24 fr.,

**Manschetten**  
à 15, 20, 24, 30 fr. per Paar,

**Cravatten**  
à 6, 9, 12, 15, 18, 21, 24 fr. bis 2 fl.,

**Manschettenknöpfe**  
à 9, 12, 15, 18 fr. bis 1 fl.,

**Herren-Unterbeinkleider**  
à 54 fr., 1 fl. 6 fr., 1 fl. 24 fr., 1 fl. 48 fr.,

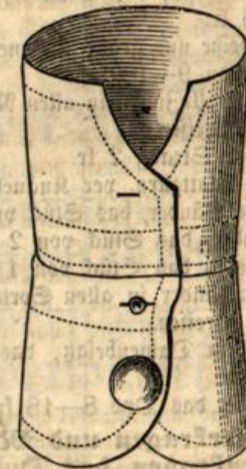
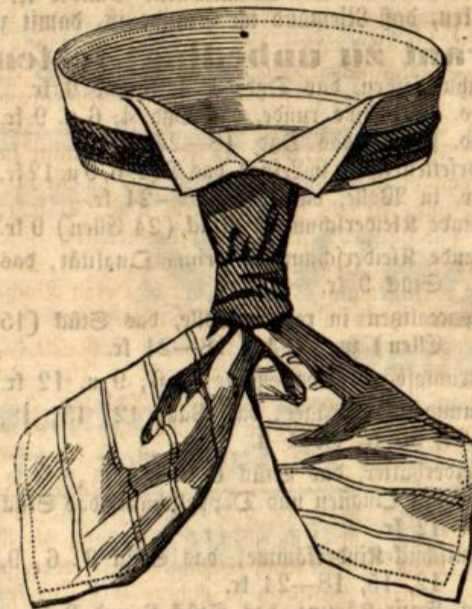
**Camisöler**  
à 1 fl. 12 fr., 1 fl. 30 fr., 2 fl., 2 fl. 18 fr.,

**Socken**  
à 12, 15, 18, 21 fr. per Paar,

**buntgestricke Socken**  
à 30, 36, 42 fr. per Paar,

**leinene u. fil d'Ecosse-Socken**  
à 30, 36 fr. bis 1 fl.,

**Hemdeinsätze**  
in Shirting à 12, 15, 18, 24 fr.,  
in Leinen à 24, 30, 36, 42, 48 fr.,  
in gestickt, feinste Leinen, neueste Dessins  
und Handstickerei  
à 1 fl. 12 fr., 1 fl. 30 fr., 1 fl. 48 fr.,  
2 fl., 2 fl. 30 fr. bis 4 fl.



**Damenhemden**  
mit Spitzen, schön gearbeitet,  
à 1 fl. 12 fr., 1 fl. 30 fr., 1 fl. 42 fr.,  
2 fl. 42 fr. bis 7 fl.,

**Damenbeinkleider mit Garnirung**  
à 54 fr., 1 fl. 12 fr., 1 fl. 30 fr., 1 fl. 48 fr.,

**Negligé-Jacken**  
à 1 fl., 1 fl. 30 fr., 1 fl. 45 fr., 2 fl. 18 fr.,

**Unterröcke**  
à 1 fl. 36 fr., 1 fl. 48 fr., 1 fl. 54 fr.,  
2 fl. 6 fr., 2 fl. 30 fr. bis 9 fl.,

**Damenkragen**  
in Leinen mit Unterhemisfetten  
à 15, 18, 20, 22 fr.,

**Damenschleifen und Shaw'schen**  
in Seide, Atlas, Nips u. Crêpe de Chine  
à 15, 24, 30, 36, 48 fr. bis 2 fl. 48 fr.,

**Noiré-Schürzen**  
für Kinder und Damen  
à 30, 36, 45 fr., 1 fl.,

**Corsetten**  
à 42 fr., 1 fl. 24 fr., 1 fl. 30 fr., 1 fl. 45 fr., 2 fl. 12 fr.,

**Kinderhöschen und Hemdchen**  
à 30, 33, 39, 45, 51 fr., 1 fl.,

**Kinderjäckchen**  
à 21, 29, 36, 54 fr.,

**Kinderlätzchen**  
à 10, 12, 15, 18, 21, 27 fr.,

**Kinderschürzchen**  
à 27, 33, 45, 54 fr.,

**Kinderkleidchen**  
à 1 fl. 36 fr., 1 fl. 48 fr., 2 fl.,  
2 fl. 30 fr. bis 5 fl.,

**Kinderhütchen**  
à 1 fl., 1 fl. 12 fr., 1 fl. 30 fr.

Mittheilungen  
aus dem  
**Gesetzes- und Verordnungs-Blatt**  
für das Großherzogthum Baden.  
Nr. 23 vom 30. Mai 1872.

Inhalt.  
**Verordnungen und Bekanntmachungen**  
des Ministeriums des Großherzoglichen  
Hauses, der Justiz und des Auswärtigen:  
die Entlassung aus dem Heere betreffend;  
der Ministerien des Innern und des Handels:  
die Ausstellung von Legitimationscheinen zum Gewerbe-  
betriebe im Umherziehen betreffend;  
des Handelsministeriums:  
den Vollzug des Gesetzes über die Portofreiheiten be-  
treffend;  
des Finanzministeriums:  
die Annahme der silbernen Ränffrankenstücke sowie der  
österreichischen Zweis- und Einguldenstücke bei den  
Großherzoglichen Staatskassen betreffend.

**Florian Baumgärtner**  
empfiehlt sein neu eingerichtetes Bad-Hôtel  
„Zum Engel“.  
Baden-Baden, im Mai 1872.

### Zhiergearten.

Heute Samstag Nachholung des am letzten Mittwoch ausgefallenen

## Concerts

des Stadtorchesters.

Anfang 3 Uhr Nachmittags.

Mit einer Beilage: Miniaturfahrplan vom 1. Juni 1872 (Karlsruhe).

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.